

STANDPUNKTE

für Vöcklabruck
Das Magazin der ÖVP Vöcklabruck



**SONDER-
AUSGABE**

 **ÖVP VÖCKLABRUCK**

**MIT NEINANDER.
ZUSAMMEN.
ZURÜCK.**



VERANTWORTUNG FÜR VÖCKLABRUCK

Am 16. Oktober wurden die Weichen für Vöcklabruck neu gestellt. Mit 100 Prozent Zustimmung wurde **Dr. Elisabeth Kölblinger** zur Stadtparteiobfrau der VP gewählt. Im Dezember wird **Mag. Herbert Brunsteiner** auch das Bürgermeisteramt an sie übergeben. Dankbar blicken wir zurück, gut aufgestellt nach vorne.

Mehr dazu im Blattinneren

GRUSS-
WORTE DES
BUNDES-
PARTEI-
OBMANNS**Vöcklabruck gestalten**

Unsere Städte und Gemeinden sind das Rückgrat unseres Landes. So viele Dinge, die im täglichen Leben der Menschen eine Rolle spielen, werden in und von unseren Gemeinden organisiert und gestaltet. Gemeinden und Städte halten unser Land am Leben und sind genau deshalb auch Rückgrat unserer Partei.

Ohne Menschen wie Herbert Brunsteiner, der sich seit über 40 Jahren tagtäglich für Vöcklabruck, die Volkspartei und für Österreich einsetzt, wäre vieles nicht möglich. Und für diese unglaubliche Leistung und diesen Einsatz möchte ich mich herzlich bedanken.

Herbert Brunsteiner ist bekannt dafür, immer ein offenes Ohr für die Sorgen der Menschen zu haben und ihre Anliegen zu den seinen zu machen. Er hat tagtäglich daran gearbeitet, die Stadt als

wichtigen Standort für Betriebe zu erhalten und sie zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Klar ist: Vöcklabruck wurde maßgeblich durch sein Wirken gestaltet.

Lieber Herbert, für deinen langjährigen Einsatz für die Stadt und deine Arbeit in der Partei möchte ich mich ganz herzlich bei dir bedanken! Ich wünsche dir in deiner wohlverdienten „Pension“ alles Gute und ich hoffe, dass wir uns trotzdem bei nächster Gelegenheit wiedersehen!

Mit Elisabeth Kölblinger bekommt die Volkspartei eine neue Obfrau, die genau weiß, was die Menschen in Vöcklabruck bewegt. Als langjährige Stadträtin für Finanzen und Wirtschaft bringt sie viel Erfahrung und Fachkompetenz mit. Ich bin sicher, dass sie auch eine starke Stimme für die Vöcklabruckerinnen und Vöcklabrucker in der Landeshauptstadt ist.



Ich wünsche dir, liebe Elisabeth, viel Erfolg in deinem neuen Amt und alles erdenklich Gute für den neuen Abschnitt und möchte dir, lieber Herbert, nochmals ein großes Dankeschön aussprechen!

Sebastian Kurz
Bundeskanzler

GRUSS-
WORTE DES
LANDES-
PARTEI-
OBMANNS**Liebe Vöcklabruckerinnen und Vöcklabrucker!**

Für die Volkspartei in Vöcklabruck geht eine Ära zu Ende. Seit 29 Jahren ist Herbert Brunsteiner Stadtparteiobmann. Hinter all diesen Jahren steht ein unermüdlicher Einsatz für Vöcklabruck und für unsere Volkspartei.

Herbert hat mit seiner ausgeprägten und respektvollen Art immer das Miteinander gesucht und gefunden. So hat er im Jahr 2009 auch seinen größten Erfolg als Parteiobmann erreicht: die absolute Mehrheit im Gemeinderat. Als Bürgermeister erhielt er bei der Direktwahl 2015 mit rund 70 Prozent ein Mandat mit besonders hohem Vertrauen.

Das verdient eine große Anerkennung. Und dafür möchte ich mich von Herzen bei dir, lieber Herbert, bedanken!

Ganz besonders freut mich auch, dass Vöcklabruck mit Elisabeth Kölblinger eine neue und starke Stadtparteiobfrau bekommt. Ich kenne Elisabeth gut und bin froh, sie als Landtagsabgeordnete in unserem Team der ÖÖVP zu haben.

Sie ist jemand, auf die wir uns zu 100 Prozent verlassen können. Sie hört sehr genau hin, wenn es Probleme und Anregungen gibt. Sie weiß, worauf es ankommt und vor allem hat sie genaue Vorstellungen davon, was Vöcklabruck braucht. Bei Elisabeth Kölblinger ist die VP Vöcklabruck in sehr guten Händen.

Gerade die aktuelle Krise zeigt auch, wie wichtig die Zusammenarbeit über die Parteigrenzen hinaus ist. Dieses Miteinander hat in Vöcklabruck immer gut funktioniert. Das soll auch so bleiben.



Umso mehr bin ich dankbar, dass dieser verbindende Kurs auch mit Elisabeth fortgesetzt wird.

Euer

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann

„Ein Zeichen großen Vertrauens“

Ernst Vogl war über Jahrzehnte ein enger Wegbegleiter von Bürgermeister Herbert Brunsteiner und Stadtparteiobfrau Elisabeth Kölblinger. Der ehemalige Kommandant der Polizeiinspektion war bis 2011 Fraktionsobmann der VP Vöcklabruck und danach bis 2015 Sicherheitsstadtrat.

1986 startete ich frisch meine Tätigkeit im Vöcklabrucker Gemeinderat. Und schon damals fiel mir Herbert Brunsteiner auf. Er war sehr aktiv als Sportreferent und ich merkte rasch, dass Herbert nah an den Menschen dran war.

Für mich war es ein Zeichen großen Vertrauens, als mich Herbert Brunsteiner 1991 ersuchte, in seinem Team weiterhin die wichtige Rolle als Fraktionsobmann zu übernehmen. So arbeiteten wir über Jahre eng verbunden zusammen.

An Herbert schätze ich, dass ihm immer wichtig war, in engem Kontakt mit den Menschen in Vöcklabruck zu sein. Innerhalb unserer VP-Gemeinschaft und natürlich auch zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern



im Stadtamt baute er das wechselseitige Vertrauen aus – die wohl wichtigste Grundlage einer guten Zusammenarbeit.

Die Bürgermeister-Stammtische und die Dürnauerfeste sind für mich schöne Erinnerungen an unsere Verbundenheit.

Natürlich kenne ich auch Elisabeth Kölblinger schon lange. Zuerst als engagierte Gemeinderätin und später als meine Kollegin im Stadtrat. Elisabeth beeindruckte mich dabei vor allem mit zwei Kompetenzen:

1. Mit ihrem hohen Fachwissen.
2. Mit ihrer großen Beharrlichkeit, mit der sie sich für die Anliegen von Menschen einsetzt.

So bin ich heute stolz darauf, dass ich in einem gut eingespielten Team rund um Herbert Brunsteiner und Elisabeth Kölblinger wirken durfte. Und ich bin sicher, dass die VP Vöcklabruck mit Elisabeth Kölblinger an der Spitze weiterhin mit großer Verantwortung für Vöcklabruck arbeiten wird.

„Diese Aufgabe hat meine große Wertschätzung.“

Die Franziskanerinnen von Vöcklabruck sind seit über 150 Jahren ein wesentlicher Teil unserer Stadt. Deshalb gibt es zahlreiche Themen, die den Orden und die Stadtgemeinde verbinden. Generaloberin Sr. Angelika Garstenauer weiß, was sie den Führungskräften unserer Stadt für ihre verantwortungsvolle Arbeit – und auch für die Zeit danach – wünscht.

Persönlich und für die Gemeinschaft der Franziskanerinnen will ich mich bei Herbert Brunsteiner bedanken. Wir haben viel Unterstützung gespürt, etwa beim Haus Lea oder bei der Errichtung der Krabbelstube.

Naturgemäß haben auch wir nicht jede Herausforderung gemeinsam lösen können. Doch Herbert Brunsteiner hatte stets ein offenes Ohr und besonders in schwierigen Situationen haben wir von ihm persönlich viel Unterstützung gespürt.

Ich wünsche ihm, dass er künftig mit Dankbarkeit auf das viele Gelungene zurückblicken kann. Weiters, dass er mit Freude und Leidenschaft die neue Lebensphase mit der Familie erleben

darf und viel menschliche Nähe spürt.

Da Elisabeth Kölblinger ja auch eine Mitarbeiterin in unserer Tau-Unternehmensgruppe war, kenne ich ihre Haltung und ihre Fähigkeiten sehr gut.

Die Aufgabe, die als künftige Bürgermeisterin vor ihr liegt, hat meine große Wertschätzung. So wünsche ich ihr, dass sie weiterhin andere Menschen dafür begeistert, den Weg gemeinsam mit ihr zu gehen.

Weiters wünsche ich ihr einen offenen Blick, offene Ohren und besonders ein offenes Herz für die sozialen Nöte der Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.



Ich bin mir sicher, dass sie mit der gebotenen Achtsamkeit für Vöcklabruck arbeiten wird. Dabei freue ich mich auf unsere weitere Zusammenarbeit.

Ich wünsche euch beiden für das, was kommt, alles Gute und Gottes Segen.

„Ich wollte Orte der B



Bezirksbauptmann W. Hofrat Dr. Landl nahm am 12. November die Angelobung des neugewählten Bürgermeisters Mag. Herbert Brunsteiner vor.

„Allem Anfang wohnt ein Zauber inne.“ Mit diesem Handschlag 1991 hat meine erste Amtszeit als Bürgermeister begonnen.



Als Vertreter unserer Stadt durfte ich auch Bundespräsident Dr. Thomas Klestil in Vöcklabruck begrüßen.

Gemeinsam mit dem damaligen Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer nehmen wir hier die Angelobung von Bundesheer-Rekruten ab.



Ich hatte immer große Freude daran, mit einem tollen Team zusammen zu arbeiten. 1997 war übrigens der letzte Wahlkampf vor dem Internet. Heute gibt es gratis W-Lan am Stadtplatz und digitale Amtswege im Rathaus.



Schon als einfacher Gemeinderat habe ich mich als Sportreferent für die Vereine eingesetzt. Vöcklabruck bietet mit seinen Bädern und dem Stadion tolle Möglichkeiten für Sportbegeisterte.

2008 haben wir mit dem Bau der Landesmusikschule bestehende und neue Architektur in eine gute Verbindung gebracht.

Für mich ist es ein Gebäude voller Leben und Lebensfreude. Auch der Spielplatz daneben zeigt, dass sich hier viele Menschen wohlfühlen.



Begegnung schaffen.“

Über das Offene Kulturhaus OKH freue ich mich sehr, weil wir damit für junge Leute einen kreativen Platz der Begegnung geschaffen haben.

Aktuell entsteht dort auch der neue Schulcampus. Das sind tatsächlich große Zukunftsprojekte für Vöcklabruck.



Eva Brandstötter

Die Landesgartenschau 2007 hat unsere Stadt mit Vielfalt bereichert und über 100.000 Menschen nach Vöcklabruck gelockt.

Im Hintergrund sieht man die Hängebrücke. Sie wurde von der HTL gebaut und verbindet uns heute als Freundschaftsbrücke mit unseren Regauer Nachbarn.



Es waren unzählige Spatenstichfeiern. Wenn ich dabei an das Salzkammergut-Klinikum denke oder hier an das Seniorenheim, dann freue ich mich über die gute pflegerische Versorgung und über Arbeitsplätze für viele Menschen.



Land 00

Das neue Fahrgastzentrum in der Öttl-Straße zeigt, dass wir auf Nachhaltigkeit großen Wert legen.

Das ist unser Beitrag für umweltschonenden Nahverkehr.



Was wir 2018 bei den Special Olympics erlebt haben, zählt für mich zu den schönsten Momenten. Ein Fest des Miteinanders.

Thomas Pamminger: „Ich setze mich mit ganzer Kraft für soziale Themen ein.“

Unser Sozialstadtrat hat bereits viel für Vöcklabruck erreicht. Alleine die Ansiedlung einer neuen Ärztin hat die medizinische Versorgung in unserer Stadt enorm verbessert. Mit seiner achtsamen und freundlichen Haltung bereichert er das Miteinander in Vöcklabruck.

Als Sozialstadtrat ist es mir besonders wichtig, eine Politik der Achtsamkeit zu leben.

Freundlichkeit und Einfühlbarkeit sind für mich von großer Bedeutung. Sich um andere zu kümmern, stellt für mich dabei das oberste Prinzip dar. Aus diesem Grund halte ich ständigen Kontakt mit den Verantwortlichen der sozialen Einrichtungen in Vöcklabruck.

Große Fortschritte gibt es bereits beim neuen Standort des Sozialzentrums und auch in unserem städtischen Seniorenheim stehen immer wieder Neuerungen an. Ich bin sehr dankbar, dass hier das Zusammenwirken aller Verantwortlichen so gut funktioniert.



„In unserer Fraktion erlebe ich das gemeinsame Miteinander gerade jetzt sehr stark.“

Sozialstadtrat Thomas Pamminger

Mein besonderes Anliegen war die Gründung einer neuen Arztpraxis in Vöcklabruck. Ich weiß, dass die Verfügbarkeit von Ärzten für viele Menschen ein wichtiges Thema ist. So freut mich sehr, dass Dr. Anna Gneiss im Frühjahr ihre Arbeit aufgenommen hat.

Mir persönlich ist wichtig, in einem Team tätig zu sein und nicht als Einzelkämpfer zu agieren. In unserer Fraktion erlebe ich den Gedanken des gemeinsamen Miteinanders gerade jetzt sehr stark. Zusammen gehen wir für unser Vöcklabruck in die Zukunft.

Ich selbst werde mich dabei mit ganzer Kraft für soziale Themen einsetzen.

Karin Eidenberger: „Mir liegt die Zusammenarbeit als Team sehr am Herzen.“

Schon von Berufs wegen ist Karin Eidenberger gewohnt, gut zuzuhören und an der richtigen Stelle ihre Stimme zu erheben. Die Musikschuldirektorin lebt für die Kultur in ihrer ganzen Vielfalt.

Als Kulturreferentin der Stadt Vöcklabruck darf ich ein sehr schönes und interessantes Ressort leiten, das voll und ganz meinem Beruf und meiner Berufung entspricht.

Die Unterstützung und Förderung sämtlicher kultureller Vereinigungen unserer Stadt sind mir ein großes Anliegen. Im Kulturausschuss achten wir vor allem auf die Nachwuchsarbeit der Vereine und auf eine gerechte Förderung der Kulturschaffenden.

Natürlich will ich dabei in Zusammenarbeit mit dem Integrationsausschuss auch den interkulturellen Austausch weiter vorantreiben.

Darüber hinaus liegt mir als Gemeindepolitikerin die Zusammenarbeit in einem Team, in dem nicht alles an einer Person hängt, sehr am Herzen. Dies trifft nicht nur auf die Kooperation in der eigenen Fraktion zu, sondern gilt parteiübergreifend für unser Vöcklabruck.

Es ist notwendig, andere zu Wort kommen zu lassen, gut zuzuhören, über Gesagtes und Anregungen nachzudenken und Querschüsse zu vermeiden. Für mich ist es wichtig, die Größe zu haben, von anderen Menschen etwas annehmen zu können.

Musikalisch versinnbildlicht könnte man Folgendes sagen: Man kann nur miteinander musi-



zieren, wenn man aufeinander hört, Rücksicht auf andere nimmt, gemeinsame Ideen verwirklicht und sich gegenseitig wertschätzt. Nur so kann Harmonie entstehen.

Worte zur Übergabe: „Ich blicke mit Dank und Zufriedenheit zurück.“

Am 16. Oktober übergab Bürgermeister Herbert Brunsteiner den Parteivorsitz der VP Vöcklabruck. Im Dezember wird er das Bürgermeisteramt zurücklegen. Sein persönlicher Rückblick ist voll Dank und Zufriedenheit – und voller Wertschätzung für seine Nachfolgerin.

Wenn ich auf mehr als 41 Jahre Gemeinderatstätigkeit und davon mehr als 29 Jahre als Bürgermeister der Stadt Vöcklabruck zurückblicke, dann mit großem Dank und großer Zufriedenheit. Der Dank gilt vor allem meiner Familie, der ich seit 1979 durch meine zeitlich intensive Arbeit für unsere wunderschöne Stadt doch sehr viel abverlangt habe.

Mein Dank gilt auch meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den mehr als 41 Jahren in der Stadtgemeinde. Ich bedanke mich für die Offenheit, das Engagement, die Loyalität

und die Freundschaften, die ich auch hier schließen durfte.

Ein besonderes Dankeschön gilt auch meinen politischen Weggefährten aller Fraktionen, die unsere gemeinsame Arbeit mit Engagement und guten Ideen bereichert haben.

Eine dieser Persönlichkeiten ist Dr. Elisabeth Kölblinger. Sie folgt mir als Parteiofbrau und im Dezember als Bürgermeisterin nach.

Vöcklabruck kann sich freuen, gibt es doch aus meiner Sicht kaum jemanden der bereit ist, diese Ämter auszuüben und gleichzeitig die Kompetenz und



Klugheit hat, für Vöcklabruck das Beste zu machen.

Ich wünsche dir, liebe Elisabeth, das Allerbeste für dich, die Vöcklabrucker Volkspartei und für die Stadt Vöcklabruck.

**STADT-
PARTEI-
OBFRAU
AM WORT**

Elisabeth Kölblinger: „Wir sind die gestaltende Kraft für Vöcklabruck.“

Mit der Wahl zur Stadtparteiofbrau übernehme ich Verantwortung für die Vöcklabrucker Volkspartei. Natürlich ist mit diesem ersten Schritt bei Weitem mehr verbunden.

Denn es ist die Vöcklabrucker Volkspartei, die in unserer Stadt seit Jahrzehnten als die gestaltende Kraft schlechthin wirkt. Es sind vor allem wir, die diese Stadt zu einem Ort des Miteinanders entwickelt haben und es werden auch weiterhin wir von der Vöcklabrucker Volkspartei sein, die mit großem Verantwortungsbewusstsein unsere Heimatstadt weiterentwickeln werden.

So freue ich mich schon sehr darauf, dass ich bereits im De-

zember als Bürgermeisterin noch mehr Verantwortung für Vöcklabruck übernehmen darf.

Mein Team ist gut aufgestellt. Wir haben die notwendige soziale Kompetenz und das fachliche Know-How. Dabei verbindet uns unser gemeinsamer Antrieb. Wir haben ganz einfach Freude daran, Ideen für Vöcklabruck zu entwickeln und umzusetzen.

Natürlich werden wir dabei gut zuhören. Wir werden mit den anderen Fraktionen gut zusammenarbeiten und auf ein konstruktives Gesprächsklima achten. Doch auch das ist klar: Wir werden den Ton angeben und als Team zeigen, dass die Volkspartei die beste Kraft für



Vöcklabruck ist.

Ich bedanke mich bei meinem Mentor Herbert Brunsteiner und bei Ihnen allen für das große Vertrauen. Bitte geben Sie mir weiter diesen starken Rückhalt.

Wir wollen Ihr Anliegen stark vertreten. Daher laden wir Sie ein: Sprechen Sie uns einfach an!

Stadtparteiobfrau



StR Dr. Elisabeth Kölblinger
eke@wt-koelblinger.com
0664/246 51 46

Ehrenparteiobmann



Mag. Herbert Brunsteiner
buergemeister@voecklabruck.at
07672/760 200

Sport



StR Herbert Theil
h.t@asak.at
0676/655 39 14

Sicherheit



Günther Böck
guenther.boeck@asak.at
0699/102 728 54

Stv. Parteiobfrau



Karin Eidenberger
karin.eidenberger@gmail.com
0676/505 70 75

Fraktionsobmann



Dieter Tremel
tremel.dieter@drei.at
0664/829 16 85

Integration



Mag. Martin Brandstötter
martin.brandstoetter@icloud.com
0664/414 85 06

Jugend



Michael Dürnecker
michael.duernecker123@gmail.com
0650/798 23 78

Stv. Parteiobmann



StR Thomas Pamminger
thpamminger@gmx.at
0676/650 24 22

Familie & Frauen



Pia Kastner
pia.kastner@eduhi.at
0676/792 60 64

Bildung



Judith Pichlmann
pichlmann@outlook.at
0664/265 97 87

Herausgeber u. Verleger: ÖVP Stadtgruppe Vöcklabruck; **Für den Inhalt verantwortlich:** Dr. Elisabeth Kölblinger, eke@wt-koelblinger.com; **Redaktion:** Mag. Martin Brandstötter, Judith Pichlmann; **Auflage:** 6.920 Stück; **Offenlegung (nach §25 MedienG.):** Standpunkte ist das interne Informationsblatt der ÖVP Stadtgruppe Vöcklabruck; **Produktion:** www.salzkammergut-druck.at

Wir übernehmen Verantwortung für die Umwelt und für künftige Generationen. Deshalb wird unsere Zeitung klimaneutral produziert.



Klimaneutral
n/a

Gerne erhalten wir uns auch online und auf Social Media:



[voecklabruck.ooevp.at](https://www.facebook.com/voecklabruck.ooevp.at)
[voecklabruckvp](https://www.instagram.com/voecklabruckvp)